Richtlinien für Fußbodenheizungssysteme

COREtec® Richtlinien für Fußbodenheizungssysteme

Diese COREtec®-Richtlinien für Fußbodenheizungssysteme (FHS) gelten für COREtec® Sound Core, Pro Core und Mineral Core. Es ist nach wie vor zwingend erforderlich, unsere COREtec®-Verlegeanleitung zu lesen und zu beachten. Bei Nichteinhaltung der COREtec®-Verlegeanweisungen und -Richtlinien erlischt die COREtec®-Garantie.

Der Verleger oder FHS-Anbieter ist dafür verantwortlich, dass die Kombination aus COREtec® und einem FHS für die baulichen Gegebenheiten, in der es installiert wird, geeignet ist. COREtec® hat die Eigenschaften kompatibler FHS geprüft, nicht jedoch deren Effizienz. COREtec® kann nicht haftbar gemacht werden, wenn das System nicht effizient ist.

Die Ebenheit des Untergrundes richtet sich nach den höheren Anforderungen, die entweder durch COREtec® oder das FHS verlangt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an ihren COREtec® Außendienst.

Hydronische (wassergeführte) FHS

COREtec® kann auf einem in den Untergrund eingebettetes und wassergeführtes Fußbodenheizungs-/-kühlungssystem verlegt werden. Wenn das System nicht in den Untergrund eingebettet ist, muss es auf oder in eine geeignete Bodendämmung eingebettet sein (siehe Abschnitt "Bodendämmung" auf Seite 2). Je nach Untergrundart muss sichergestellt werden das der Untergrund belegreif geheizt wurde und ein entsprechendes Aufheizprotokoll sowie Feuchtigkeitsprüfprotokoll vorliegt.

Elektrische oder infrarote UHS

Am Markt sind verschiedenste Systeme mit unterschiedlichsten Eigenschaften verfügbar. FHS die mit COREtec® kompatibel sind erfordern die folgenden Merkmale:

- Raumthermostat
- Leistung ≤ 100 W/m²
- Unterbodentemperaturfühler
- Geeignete Bodendämmung (siehe Abschnitt "Bodendämmung" auf Seite 2).

Zur Erinnerung: Gemäß EN 1264 darf die maximale Oberflächentemperatur von COREtec nicht höher als 29°C sein (28°C in Frankreich gemäß DTU 65.14).

UHS-Wirkungsgrad

COREtec® kann den Wirkungsgrad des Systems nicht berechnen. Der Verleger oder FHS-Anbieter sollte die folgenden Wärmedurchlasswiderstandswerte (R) für die Berechnung verwenden

- Sound Core 8 mm: 0,066 m².K/W;
- Sound Core 15 mm: 0,1099 m².K/W;
- Pro Core: 0,0318 m².K/W;
- Mineral Core: 0,0295 m².K/W.

Der maximale Wärmedurchlasswiderstand (R) darf 0,15 m².K/W nicht überschreiten.

Bodendämmung

Wassergeführte FHS, die nicht in den Untergrund eingebettet sind, oder elektrische/Infrarot-FHS erfordern höchstwahrscheinlich eine Dämmung (oder ein Installationssystem) auf dem Untergrund. Bei Elektro-/Infrarot-UHS handelt es sich dabei vermutlich um eine Aluminiumfolie und Schaum, um die Effizienz des Systems zu maximieren.

Um Probleme im Zusammenhang mit der Druckbelastung der Bodendämmung zu vermeiden, müssen die unten aufgeführten Eigenschaften der Bodendämmung/Unterlage beachtet werden:

EIGENSCHAFT	BESCHREIBUNG	ANFORDERUNGEN
Rλ	Wärmedämmung	≥ 0,03 m²K/W
Dynamische Belastung (DL75)	Anhaltende Belastung erzeugt durch Gehen usw.	≥ 100 000 Zyklen
Druckfestigkeit (CS)	Druckfestigkeit bei einer bestimmten Druckbelastung	≥ 400 kPa
Beständigkeit gg. Druck-Kriechverformung (CC)	Dauerbelastung durch Möbel usw.	≥ 35 kPa